

St.Fiden baut

Verdichtung und Freiraum mit Klimaanpassungen für die Zukunft ausrichten

Student



Manuel Frehner

Einleitung: Trockene Sommer, heftige Niederschläge, mehr Hitzetage sowie schneearme Winter als Folgen des Klimawandels.

Das Klima in St.Gallen wird sich in Zukunft verändern. Der Klimawandel ist Tatsache. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt, die Politik, die Planenden, aber auch die Natur werden gezwungen, sich an die Veränderungen anzupassen. Die Sommer werden in Zukunft trockener, Niederschläge heftiger, brütende Hitzeperioden häufiger und schneearme Winter zur Gewohnheit. Der Klimawandel ist spürbar und wir müssen uns den Herausforderungen stellen. Die Stadt- und Raumplanung nimmt einen wichtigen Stellenwert ein und hat es in der Hand, Massnahmen aufzugleisen, um die Freiräume, die Natur und die Stadtstruktur an den Klimawandel anzupassen und zu verbessern.

St.Fiden hat einen hohen Stellenwert in der Stadt- und Raumplanung in St.Gallen. Es laufen verschiedene Projekte, die die Stadt verändern werden, auch mit Folgen für das Klima. Die Arbeit analysiert St.Fiden auf verschiedenen Ebenen und soll aufzeigen, welche Massnahmen bestehen, die Stadt auf den Klimawandel anzupassen und wie das Stadtklima an Stellenwert gewinnen kann.

Vorgehen: Für das Entwerfen von Möglichkeiten, wie die Stadtplanung klimagerechter gestaltet werden kann, wurde die Szenariotechnik angewandt. Die drei Szenarien „Park am Bach“, „Pocket Parks“ und „Grüne Strassen“ ergänzen sich. Es sind keine Szenarien, die sich gegenseitig abschwächen oder gar gefährden. Der Park am Bach deckt die Lücke nach einem grossen zusammenhängenden Freiraum in St.Fiden, die neuen Pocket Parks bespielen das Quartier mit neuen Möglichkeiten und die Grünen Strassen sind das Bindeglied. Der Freiraum wird auf unterschiedliche Weise erweitert.

Die Szenarien sollen Möglichkeiten aufzeigen, provozieren und zum Denken anregen. Ist es direkt am Bahnhof notwendig, Wohnungen mit Parkplätzen auf Autofahrende auszurichten? Sollten nicht Leute, die den öffentlichen Verkehr nutzen, von dieser bevorzugten Lage direkt am Bahnhof profitieren? Strassenbäume müssen entlang den Strassen stehen, nicht Autos. Bäume beleben den Strassenraum, schaffen Freiräume und leisten einen wertvollen Beitrag für das Klima und die Biodiversität.

Ergebnis: St.Gallen muss ergrünen und mit einer vorausschauenden, interdisziplinären Stadtplanung den Grundstein legen für eine attraktive, hitzeerträgliche Stadt mit viel Grünraum und einer hohen Biodiversität.

Referentin

Prof. Dr. Tanja Herdt

Themengebiet

Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur

Perimeter St.Fiden

Eigene Darstellung



Schematische Überlagerung der Szenarien

Eigene Darstellung



Fotoskizze Grüne Strasse

Eigene Darstellung

